

SCHULL- UN VEEDELSZÖCH Köln in allen Farben



Mehr als 6000 Teilnehmer hatten die Schull- un Veedelszöch, hier die Veedelsgruppe Samba de Colonia. > Seite 23-27

Foto: Grönert

Wie aus Fröschen Prinzen werden

Was für ein Farbenspiel am Himmel und auf der Straße! Die Schull- und Veedelszöch mit 6000 Teilnehmern verliefen bei schönstem Sonnenschein. „Social jeck“ ganz real, da hatte jede virtuelle Vernetzung das Nachsehen.

FOTOS: MAX GRÖNERT, CHRISTOPH HENNES, STEFAN WORRING

kssta.de Mehr Bilder von den Schull- und Veedelszöch und den Umzügen in den Vierteln sowie alle Infos zum Rosenmontagszug finden Sie in unserem Online-Angebot. Noch bis Aschermittwoch begleiten wir das jecke Treiben in der Stadt im Liveticker auf www.kssta.de/karneval



Das Apostelgymnasium mit einem Feuerwerk der Farben: „Mer sin Kölner Leechter“.



„Jeck – loss et Hütz spreche: Schwaad Kölsch!“ fordert die Veedelsgruppe „Kölsche Mädcher – Kölsche Junge“ mit ihren Mundart-Vokabeln.



Alle Jecke an Bord“ heißt es beim Friedrich-Wilhelm-Gymnasium.



Kölsche Sonnekinder im Verkehr



Smileys und Abkürzungen aus dem Internet-Jargon: Die Königin-Luise-Schule ist voll vernetzt.



Mantel zu: Frosch, Mantel auf: Prinz; die Mitglieder des Stammes des Ratteköpp feiern ihr Motto „Jede Jecke es anders“.



Tanz in die Zukunft: der Verein „Cologne-Cheerdance“



„Der schönste Tag“ war es gar für den Familienstammtisch De Keverndoos, deren Mitglieder als clowneske Hochzeitsgesellschaft teilnahmen. Fotos: Grönert, Hennes, Worring

Alaaf auf der Arche Colonia

SCHULL- UN VEEDELSZÖCH Viele kölsche Themen umgesetzt – „Birlilke-Gruppe“ mit Humor gegen Hass dabei

VON BETTINA JANECEK
UND ANJA KATZMARZIK

„Social jeck – kunterbunt vernetzt?“ Das sind Kölns Schüler und Veedelsvereine schon längst, wie ihre Zöch am Sonntag bei herrlichem Sonnenschein bewiesen. Die Schüler der Königin-Luise-Schule kommunizieren sogar nur noch im Netz-Jargon: HDGD (Hab Dich Ganz Doll Lieb) oder LOL (Laugh Out Loud) und OMG (Oh My God) – damit klappert auch die Verständigung mit den Austauschschülern ganz leicht. Das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium ist ebenso vernetzt – wenn auch wider Willen. Als Spinnen sind die Schüler gefangen in einem Netz von G 8, Schulreformen und leeren Versprechungen. Trotzdem fällt bei ihnen keiner durch die Maschen, „denn so will et unser Schullgesetz“.

Wie „social media“ auf Kölsch geht, demonstrieren für die Veedel die Löstije Eierköpp mit drei riesigen Theken um den Bauch im Schlepptau, an denen die wahre Vernetzung passiert. Geißböck statt Facebook. Pitter statt Twitter. Auch der Stammtisch Urjemötlich spinnt sein Netz auf seine Art – mit FC, Karneval, kölsche Spiderman und -woman. Eine englische Vokabel, die der Gruppe „Kölsche Mädcher – Kölsche Junge“ nie in den Sinn käme. Ihre Figur des Kalendarers, die sie vor sich hertragen, driebt op „denglische“ Be-

griffe wie Outlet, Coffee to go oder Chillen und ruft dazu auf, das Herz sprechen zu lassen: „Schwaad Kölsch!“ Nachhilfe in der Mundart erteilt der Stammdesch En Große Familich als „Kölsch-Kita“ mit Wendetafeln, die Begriffe wie Sprüitche (Rosenkohl) oder Schmier (Polizei) übersetzen.

„www. uns luhrt keiner in et Dekolleté“ ruft die Veedelsgruppe 11000 Kölner Jungfrauen der NSA entgegen. Allerbeste Verbindung ganz ohne WLAN besteht beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend Köln und dem Jugendpastoralen Zentrum Crux – sogar bis ganz nach oben. Das Geheimnis: ein Super-Draht zu Gott, der ohne Strom funktioniert.

Glückspilze aus Seeburg

Die größten Glückspilze kommen an diesem Sonntag allerdings aus Seeburg: „Mir Jlöckspilze han en neu Schull“ freuen sich die Kinder der GGS Riphahnstraße und bringen damit ein Thema zur Sprache, das vielen Schulen unter den Nägeln brennt. Von einem frisch sanierten Gebäude können Lehrer und Schüler des Genoveva-Gymnasiums nur träumen. Sie haben eine riesige Abrissbirne dabei und machen als Bauarbeiter, mit Helm, Warnweste und Flatterband ausgestattet, der Stadt in Sachen Neubau Beine: „Avrissbir loss jon – d'r Neubau soll bald stonn“. Beim Erich-Kästner-Gymnasium haben die Schüler das Seniorenlater er-



Beste Fußgruppe: Stammdesch Ratteköpp mit wandelbaren Mänteln



Stieger bei den Wagen: Kölsche Adel mit Teilen der Stadtmauer

reicht, wenn sie mit ihren Schultaschen umziehen können.

Auf „Woelki 7“ schwebt das Hölderlin-Gymnasium. Der neue Kardinal hat dort 1977 Abitur gemacht, und die Schule bekennt stolz mit einem Woelki-Konferci aus Pappmaché: „Wir sind Erzbischof“. Gäbe es einen Preis für Farbenfreude, das Apostelgymnasium gehörte sicher zu den Favoriten. Mit ihren Kostümen entfachen die Schüler ein Feuerwerk wie bei den „Kölner Lichtern“.

„Come-Bock“ des Jahres

Mit dem neuen Rheinboulevard, der „Düxer Panoramatrepp“, beschäftigt sich das Gymnasium in Deutz, das jetzt eine 1-a-Aussicht auf den Dom hat. „Op d'r Trepp“ tummeln sich Angler, Touristen, Party-Lück und zum Schluss die Müllmänner von der AWB. Kölsche Eigenart wissen auch die Veedelsvereine zu schätzen. Der Kölsche Adel trägt und fährt aus lauter Heimatliebe das halbe römische Erbe mit sich umher, zur Achterbahn wird Köln beim „Ratteköpp Schmöljie“ und der Lumpenclub Vogelsang zieht mit „Zoo und Flora, Bora-Bora“. Wie wandlungsfähig der Kölner ist, zeigt der Stammdesch Ratteköpp: Da wird unter dem Deckmantel der Frosch zum Prinzen, der Kardinal zum Rosa Funk, Engelchen zu Teufelchen. Für das „Come-Bock“ des Jahres sorgt der FC Kids-Club mit lauter Hennes-Doppelgängern.

Flönz ist das Volk

Durch die Stadt kommen die Kölschen Sonnekinder flott: „De Ampele sind all kapott.“ Sie zeigen alle Farben gleichzeitig. Rot dagegen sieht der Stammdesch De Knollendorfer angesichts der städtischen Parkraumbewirtschaftung „Kölle zock aff“ unterstellen sie als Parkuhren verkleidet, bei denen unter elf Euro gar nichts mehr geht. In der „Arche Colonia“ der „Birlilke“-Veranstalter sitzen vom Sultan bis zum Funkmariechen alle im selben Boot, das aus Karikaturlisten-Bleistiften besteht. Gemeinsam demonstrieren sie „Gegen die Salamisierung des Abendbrots“ und kämpfen mit Humor gegen Hass. „Flönz ist das Volk“.



Schwimmen im Zokunf-See: das Berufskolleg Ehrenfeld



Den Originalitätspreis erhielt der Stammdesch Kölsche Sonnekinder.